

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 23

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir laden Sie höflich ein, alle 14 Tage, je Donnerstags, an den Strickabenden teilzunehmen.

Oberburg. S.-V. Uebung: Dienstag, 11. Juni, 20 Uhr, im Gemeindehaus.

Obfelden. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 10. Juni, 20.15 Uhr, im Schulhaus. Gesamtübung: ZS Sanitätstaschen mitbringen.

Solothurn. S.-V. Ausserordentliche Generalversammlung: Samstag, 8. Juni, 20.15 Uhr, im Lokal, Hotel «Schwanen», Vorstadt. Haupttraktandum: Neue Vereinsstatuten. — Montag, 10. Juni, 20 Uhr, freiwillige Uebung (speziell für die Samariterinnen): Krankenpflege. Lokal: Gewerbeschulhaus Krummturmstrasse. Der Vorstand erwartet vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Samariterinnen und Samariter, meldet euch für die Blutspende!

Solothurn, Kantonverband solothurnischer Samaritervereine. Ende letzter Woche wurden den Sektionen die Jahresberichte und die Einladungen für die diesjährige Delegiertenversammlung zugestellt. Sie findet Sonntag, 16. Juni, im Restaurant zur «Traube» in Langendorf statt. Die Geschäfte sind die ordentlichen. Sollte der Präsident, an den der Brief adressiert wurde, und eventuell auch der Vizepräsident, sich im Militärdienst befinden, dann möchten wir die übrigen Vorstandsmitglieder bitten, dafür besorgt zu sein, dass die Jahresberichte verteilt und die Delegierten bestimmt werden. Wir erwarten gerade in dieser ersten Zeit, dass alle Sektionen vertreten sein werden, denn nur als ein einiges, grosses Ganzes ist es uns möglich, unserem Lande wertvolle Dienste zu leisten.

Sirnach. S.-V. Montag, 10. Juni, Uebung im untern Schulhaus.

Stäfa. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 11. Juni, 20.15 Uhr, im Primarschulhaus Kirchbühl. Bei günstiger Witterung im Freien.

St. Gallen-C. S.-V. Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr, Uebung im Hadwischulhaus.

St. Gallen-West. S.-V. Nächste Uebung (für alle Aktivmitglieder): Dienstag, 11. Juni, 20 Uhr, im Schulhaus Schönenwegen. Da wir bei günstiger Witterung Transporte im Freien üben werden, bitten wir, pünktlich zu erscheinen und wenn irgend möglich die noch ausstehenden Mitgliedskarten beim Präsidenten einzulösen. Wir werden in der nächsten Zeit einen Samariterkurs so vorbereiten, dass wir bei Rückkehr unseres Vereinsarztes aus dem Aktivdienst sofort beginnen können. Allen unsern Mitgliedern (speziell aber denjenigen, die nur einen Krankenpflegekurs absolviert haben) möchten wir diesen Kurs bestens empfehlen. Anmeldung an den Präsidenten. Allen unsern Mitgliedern im Aktivdienst unsere freundlichsten Samaritergrüsse und alles Gute!

St. Georgen. S.-V. Dienstag, 11. Juni, findet für unsere Aktivmitglieder im Waisenhaus, Dufourstrasse 40 (Luftschutzhospital) die erste Krankenpflegeübung unter der Leitung von Frau Dr. Vetter statt. Diese Uebung ist für die Aktivmitglieder obligatorisch. Wir machen die Mitglieder speziell darauf aufmerksam, dass die Uebung an einem Dienstag, und nicht, wie üblich an einem Montag stattfindet. Da das Schwimmbad geschlossen wurde, fällt unsere Schwimmstunde aus.

Turgi und Umgebung. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 11. Mai. Bei schönem Wetter im Freien. Beginn 19.45 Uhr.

Urdorf. S.-V. Im Laufe dieses Monats wird eine Alarmübung stattfinden. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen.

Wasen i. E. S.-V. Samariterübung: Donnerstag, 6. Juni, im Gemeindsaal. Beginn 20 Uhr. Es ist dringend notwendig, dass unsere Mitglieder zu dieser Uebung möglichst vollzählig erscheinen, da noch wichtige Angelegenheiten zu besprechen sind.

Wattwil. S.-V. Die nächste Uebung findet Mittwoch, 12. Juni, punkt 20 Uhr, im «Rössli» statt. Wichtige Mitteilungen, deshalb bitte alle! Die noch nicht bezogenen Ausweiskarten sind unverzüglich bei der Kassierin abzuholen (Klarli Naef, Schmiedenbach). Jene werden in der nächsten Zeit von allen gebraucht. Ein jeder muss sich heute seiner Pflicht bewusst sein!

Wallisellen. S.-V. Uebung: Dienstag, 11. Juni, 20 Uhr, in unserm Lokal. Voraussichtlich Herrichten des Notkrankenzimmers unserer Gemeinde. Sodann bitten wir unsere Mitglieder, die bei der Musterung neu eingeteilt worden sind, dies dem Präsidenten zu melden.

Wettingen. S.-V. Montag, 10. Juni, 20 Uhr, Monatsübung im alten Schulhaus. Erscheint bitte zahlreich!

Wetzikon. S.-V. Uebung: Freitag, 7. Juni, 20 Uhr, im alten Schulhaus, Ober-Wetzikon. Fortsetzung der Blutstillungen und Improvisationen. Bitte pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller zu Hause weilenden Aktivmitglieder! — Die Übungsleitung.

Windisch. S.-V. Dienstag, 11. Juni, 19.45 Uhr, Improvisationsübung im Dägerli (Strasse gegen Mülligen). Bei schlechtem Wetter im Schulhaus. Nachher wichtige Mitteilung.

Winterthur-Stadt. S.-V. Dienstag, 11. Juni, 20 Uhr, Uebung beim Lokal. Verladen von Verletzten in Autos.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Generalversammlungen

Rehetobel (App. A.-Rh.). S.-V. Am 7. April fand in der «Linde» die gut besuchte Hauptversammlung unter der vorzüglichen Leitung des Präsidenten und Leiters, Dr. med. Kanzler, statt. Im verflossenen Vereinsjahr wurden acht Uebungen im Lokal, 1 Ski-Feldübung, 1 Nachtübung, 1 Uebung mit der Feuerwehr, Vortragsabende des Präsidenten über die Blutstillung nach neuesten Kriegserfahrungen, Augenverletzungen, Knochenbrüche abgehalten. Ferner stellten sich unsere Mitglieder anlässlich des Motorradrennens zur Verfügung. Hilfeleistungen wurden 35 erwiesen, Vertretung der Gemeindeschwester 28 Tage und 4 Nachtwachen. Im September rückten sieben Samariterinnen in die MSA. ein. Es lagen keine Demissionen vor. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bestätigt. Das Jahresprogramm von 1940 sieht nebst den obligatorischen Monatsübungen auch eine grössere Feldübung mit Nachbarsektionen vor, eventuell auch die Einrichtung eines Luftschutzkellers. Mit dem besten Dank an alle Mitglieder schloss der Präsident den geschäftlichen Teil; dann folgten einige Stunden gemütlichen Beisammenseins.

Sennwald-Salez-Haag. S.-V. An unserer Hauptversammlung vom 2. März wurde über das verflossene Vereinsjahr Rechenschaft abgelegt. Jahresrechnung und Protokoll wurden genehmigt und verdankt. Aus dem ausführlichen Jahresbericht der Präsidentin ist ersichtlich, dass der Samariterverein 15 praktische Uebungen, 1 Feldübung, 1 Krankenpflege- und Repetitionskurs, sowie 2 Gesangsproben durchgeführt hat. Der unsicheren Zeiten wegen wurde kein Arbeitsplan pro 1940 aufgestellt, doch sollen nach Möglichkeit die obligatorischen Uebungen durchgeführt werden. Frau A. Roduner, Sennwald, und H. Neri, Salez, wurden neu als Beisitzer, und Fr. Rösly Berger als Materialverwalterin für Salez gewählt. An Stelle des zurücktretenden Rechnungsrevisors übernahm Oskar Weiss diese Funktion. Unsere Präsidentin orientierte anhand der Zeitschrift «Das Rote Kreuz» über die Wichtigkeit des Blutspendedienstes und bat besonders diejenigen Samariter, die keine sonstigen Verpflichtungen für den Kriegsfall übernehmen haben, sich für diese Gruppe zur Verfügung zu stellen. Fr. Wohlwend, Sennwald, wurde für zehnjährige treue Mitgliedschaft zum Freimitglied ernannt.

Samaritervereinigung an der Murg. 8. Generalversammlung in Frauenfeld. Die mit Begeisterung gesungenen Worte unseres Samariterliedes eröffneten die Delegiertenversammlung der Vereinigung. Präsident Bernath, Münchwilen, übernahm den Vorsitz und Fr. Bossard, Balzerswil, wurde zur Tagesaktuarin gewählt. Sie verlas das Protokoll der 7. Generalversammlung. Unser gewissenhafter Kassier, Nigret, Frauenfeld, hat es verstanden, das Finanzschifflein trotz hoher See mit einem kleinen Vorschlag von Fr. 35.05 ins Jahr 1940 hinüber zu steuern. Was die Tätigkeit der Vereine anbelangt, durfte der Präsident mit gutem Gewissen seinen inhaltsreichen Jahresbericht präsentieren, woraus ich folgende Zahlen festhalten möchte: Der Mitgliederbestand konnte erfreulicherweise um 94 Aktive auf total 436 erhöht werden. An unterstützenden Passiven zählt die Vereinigung 655 Mitglieder. Durchgeführt wurden: 3 Samariter- und 1 Krankenpflegekurs, 91 Uebungen in Lokalen und 19 Feldübungen. Ferner werden 32 ständige Samariterposten unterhalten. In 748 Fällen konnte die erste Hilfeleistung gebracht werden. Auch mit den 231 unentgeltlichen Heimspflegern und 22 Nachtwachen wurde Mitmenschen geholfen. Die Arbeit der Strickstuben brachte vielen Bedürftigen freudige Ueberraschung. Ein neues Arbeitsprogramm erfordert neue Bereitschaft und Freudigkeit. Vorgesehen sind für das Jahr 1940: Die Durchführung einer Feldübung (mit allen Sektionen) mit dem leider aktuellen Thema «Luft- und Gasschutz» durch den Samariterverein Balzerswil, wobei allgemein dem Wunsche Ausdruck verliehen wird, diese Uebung im Rahmen einer öffentlichen Demonstration zu veranstalten. 2. wurde der Sektion Tobel-Affeltrangen die Aufgabe gestellt, wenn immer möglich eine Hilfslehrertragung zu organisieren. 3. werden die Samariter in Aadorf die nächste Generalversammlung in ihrem Kreise begrüssen.

Rüttenen. S.-V. Im Februar fand unter dem Vorsitz des Präsidenten C. Forcella unsere Generalversammlung statt. 14 Aktivmitglieder und ein Ehrenmitglied waren anwesend. Die Traktandenliste fand rasche Erledigung. Protokoll, Jahresrechnung und Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. C. Forcella wurde für ein weiteres Jahr als Präsident bestätigt, obwohl er sich im Aktivdienst befindet. Fr. Erna Droz wurde als Vizepräsidentin gewählt. Der Samariterverein unterhält ein Krankencarportmagazin; die Mobilien stehen der Bevölkerung von Rüttenen gegen ein bescheidenes Entgelt jederzeit zur Verfügung. Der Besuch der Uebungen und Versammlungen im letzten Vereinsjahr war gut. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils verbrachten wir noch einige fröhliche Stunden im Restaurant «Sternen».

Kulm. S.-V. Die Beteiligung unserer Mitglieder an der diesjährigen Generalversammlung darf eine sehr erfreuliche genannt werden, aber auch der Verlauf und die rasche Abwicklung der Geschäfte war wie immer flott und von gutem Geist getragen. Wir entnehmen dem Jahresbericht, dass der Verein im vergangenen Jahr acht Uebungen abgehalten hat und an den Sammlungen der Bundesfeier und der Nationalspende mitwirkte. Zu den Delegiertenversammlungen des Schweiz. Samariterbundes und des Kantonalverbandes sind Delegierte abgeordnet worden. Die Jahresrechnung zeigt trotz vermehrter Auslagen für allerlei Anschaffungen und Vergaben ein erfreuliches Bild. — Der bisherige Vorstand und die übrigen Funktionäre sind in globo wiedergewählt worden. Auf Antrag des Vorstandes wird der Beitritt zum Zweigverein des Roten Kreuzes Aarau beschlossen. Die Versammlung erklärt sich ebenfalls mit der Anschaffung von zwei weiteren Krankenbetten einverstanden, da eventuelle Einquartierung von Militär zu erwarten ist. Zuhanden des Territorialarztes sind alle unsere Mitglieder, welche nicht dienstpflichtbeansprucht sind, angemeldet worden. Der Präsident, K. Eichhorn, muntert die Mitglieder auf, sich zum freiwilligen Blutspendedienst zu melden und ist bereit, die Weiterleitung der Anmeldungen vorzunehmen. Er nimmt ferner Anmeldungen für den freiwilligen Sanitätshilfsdienst entgegen. — Es sei an dieser Stelle auch unserm Vereinsarzt und den Hilfslehrern der beste Dank ausgesprochen für die Aufstellung des Jahresprogramms. Nach Vorführung einiger interessanter Filme durch unsern Vereinsarzt und nach Ausschüttung des berühmten Glückssackes, blieb die Versammlung noch eine kurze Zeit gemütlich beisammen.

Zahlen sprechen

Bern, Samaritervereinigung der Stadt Bern. Dem Jahresbericht für 1939 sind die nachfolgenden Zahlen zu entnehmen: Die 13 unserer Vereinigung angeschlossenen Sektionen verfügen über einen Mitgliederbestand von insgesamt 2779 Mitgliedern. 45 ständige Samariterposten und 6 Krankenmobiliemagazine stellen sich in den Dienst der Bevölkerung von Bern und Umgebung. 39 ausgebildete Hilfslehrkräfte leiteten 190 Uebungen, sei es in Lokalen, im Feld, im Wald oder sogar im Gebirge. In 18 Samariterkursen wurden 1227 Teilnehmer unterrichtet, 16 Krankenpflegekurse wurden von 644 Personen besucht und in sechs Kursen für Mütter- und Säuglingspflege 211 Frauen und Töchter belehrt. Uebnahme des Sanitätsdienstes beim Umzug anlässlich der Laupenschlachtfeier. Innerhalb der Sektionen wurden 21 lehrreiche Vorträge gehalten. Im weitem betätigten sich die Vereine in der Heimpflege, in Nachtwachen, Krankenbesuchen, Handarbeiten für Soldaten, Bedürftige und wohlthätige Institutionen. Unermüdete Helfer und Helferinnen füllten die Lücken aus, die durch den Aktivdienst vieler Vorstandsmitglieder und Hilfslehrerkräften entstanden sind. Das Interesse in der Allgemeinheit für den Samariterdienst ist durch die gegenwärtigen ersten Zeitverhältnisse geweckt worden. Möge es anhalten und recht viele Freunde für unser grosses Werk finden!

Prüfung bestanden

Madretsch. S.-V. Am 20. April haben die 77 Kandidaten des durchgeführten Samariterkurses die Prüfung alle mit bestem Erfolg bestanden. Der theoretische Unterricht stand unter der bewährten Leitung unseres Vereinsarztes Dr. med. E. Kocher. Die praktische Arbeit bewältigten unsere allzeit bereiten Hilfslehrer Frau B. Kohler, E. von Gunten, W. Mollet und Fr. Bratschi. Die lobenden Expertenberichte der Experten, Dr. Fr. Bracher als Vertreter des Roten Kreuzes, und Hptm. L'Eplattenier, Kassier des Kantonalverbandes Bern, als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, zeugten von der grossen Arbeit der Leiter. Aber auch die Kandidaten haben mit ihren klaren Antworten gezeigt, dass sie mit Liebe und Interesse bei der Sache waren. Einer Aufmunterung — während des Kurses durch den Vereinspräsidenten und an der Prüfung auch durch Hptm. L'Eplattenier — durch Beitritt zum Verein der schönen Samaritersache weiterhin zu dienen, haben 45 Teilnehmer Folge geleistet. Ein schöner Erfolg! Wir heissen alle neuen Mitglieder in unserer Mitte herzlich willkommen! F. St.

* * *

Landesteilverband Seeland des Kantonalverbandes bernischer Samaritervereine. Der Landesteilverband Seeland hielt Sonntag den 28. April seine diesjährige Delegiertenversammlung in Lengnau ab. Der Präsident, G. Hofmann, Schüpfen, eröffnete die Versammlung um 14.15 Uhr und konnte aus den angeschlossenen 30 Vereinen 72 Delegierte und Gäste begrüßen. Vertreten waren auch der Kantonalverband durch dessen Präsidenten Steiner, das Rote Kreuz Seeland durch

den Präsidenten, alt Pfarrer Hürzeler, die Hilfslehrervereinigung Seeland durch den Präsidenten Riem. Das letztjährige Protokoll wurde verlesen und genehmigt. Zwei Austritte, Péry-la-Heutte und Orvin, die sich dem Landesteil Jura angeschlossen haben, lagen vor. Dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu entnehmen, dass die 30 Vereine im verflochtenen Jahre 244 Samariterübungen, 16 Krankenpflegeübungen, 13 Feldübungen, 25 Samariterkurse, ein Krankenpflegekurs und 16 Vorträge durchgeführt haben. Erste Hilfeleistungen wurden 4231 gemeldet. Der Verband umfasst 1390 Aktivmitglieder und 1888 Passivmitglieder. Die Vereine unterhalten 119 Samariterposten und 25 Krankenmobiliemagazine. Der Jahresbericht wurde genehmigt und verdankt, ebenfalls die Jahresrechnung. H. Riem, Präsident der Hilfslehrervereinigung, orientierte über die Tätigkeit seiner Vereinigung. Der Vorstand wurde wieder für eine neue Amtsdauer bestätigt; zwei Demissionen wurden angenommen und die Ämter neu besetzt. Als Ort für die Delegiertenversammlung 1941 wurde Büren a. A. gewählt. Um 16.15 Uhr wurde die Versammlung geschlossen mit Dank an alle Anwesenden, speziell an die zwei demissionierenden Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit im Vorstand und dem Samariterverein Lengnau für die gute Organisation.

Langenthal. S.-V. Die Schlussprüfung des zehnwöchigen Samariterkurses, der Ende Januar begonnen hatte, vermochte am 30. März wieder ein recht zahlreiches Publikum ins «Kreuz» zu bringen. 85 Kursteilnehmer wurden geprüft. Kursleitender und prüfender Arzt war Dr. M. Holliger; als Experten vom Roten Kreuz und Schweiz. Samariterbund amtierten Dr. B. Lang und H. Aebi, Huttwil. In Gruppen von fünf bis sieben Personen traten die Kandidaten mit ihren Patienten vor den Tisch der Examinatoren und erstatteten klar und deutlich Bericht über den supponierten «Unfall», die getroffenen Massnahmen und zeigten die Behandlung. Sogar ein «Bergunfall» war dabei, der mit einem rasch und zweckmässig konstruierten Schlitten aus zwei Paar Skis zu «Tal» befördert wurde! Jede Gruppe behandelte einen andern Unfall. Kurz nach 22 Uhr war das Examen zu Ende, und die Experten drückten ihre Befriedigung aus über die geleistete Arbeit, wie auch über den Fleiss, den die Kursisten während der zehn Wochen bewiesen hatten. Dr. Lang erwähnte in seinem Schlusswort den Appell der Landesregierung und der Armeeführung an alle, sich dem Dienst des Landes in irgendeiner Weise zur Verfügung zu stellen.

Totentafel

Winterthur-Veltheim. S.-V. Am 25. Mai verschied an einem Schlaganfall im hohen Alter von 78 Jahren unser geschätztes Ehrenmitglied **Konrad Zisswyler**. Der Verstorbene hat schon an der Gründung unseres Vereins mitgewirkt und gehörte lange ununterbrochen dem Vorstande an. Auch später, als seine Gesundheit viel zu wünschen übrig liess, fand er oft noch Zeit für die Samaritersache. Reiche Lebenserfahrung erlaubte ihm ein sicheres Urteil, und wir konnten seine Ansichten mit Gewinn annehmen. Wir werden ihm stets ein dankbares Andenken bewahren. Seinen Hinterbliebenen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Allgemeine Bestattungs A.-G.

Bern

Nur: Zeughausgasse 27

Telephon 2.47.77



besorgt und liefert alles bei Todesfall

Leichentransporte

POMPES FUNEBRES GENERALES S.A., BERNE